**Qualitätsentwicklung und Evaluation**

**Schulentwicklung**

**und empirische Bildungsforschung**

**Bildungspläne**

**Landesinstitut**

**für Schulentwicklung**

**Klasse 6**

**Beispiel 2**

**Beispielcurriculum für das Fach**

**Russisch als zweite Fremdsprache**

**Juli 2016**

**Bildungsplan 2016**

**Gymnasium**

**Inhaltsverzeichnis**

[Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula I](#_Toc456786829)

[Fachspezifisches Vorwort II](#_Toc456786830)

[Übersicht über die Unterrichtseinheiten II](#_Toc456786831)

[Russisch als 2. Fremdsprache – Klasse 6 1](#_Toc456786832)

[Unterrichtseinheit 1: Aufbau verschiedener grundlegender Kompetenzen und Strategien vor allem Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen und Sprechen 1](#_Toc456786833)

[Unterrichtseinheit 2: Aufbau der Kompetenzen „Dialogisches Sprechen“ und „Hörverstehen“ 2](#_Toc456786834)

[Unterrichtseinheit 3: Aufbau der Kompetenzen „Monologisches Sprechen“ und „Schreiben“ 3](#_Toc456786835)

[Unterrichtseinheit 4: Aufbau der Kompetenzen „Dialogisches Sprechen“ und „Leseverstehen“ 4](#_Toc456786836)

[Unterrichtseinheit 5: Aufbau der Kompetenzen „ Monologisches Sprechen“ und „Hörverstehen“ 6](#_Toc456786837)

[Unterrichtseinheit 6 Aufbau der Kompetenzen „Sprachmittlung“ und „TMK“ 7](#_Toc456786838)

[Unterrichtseinheit 7: Aufbau der Kompetenzen „Schreiben“ und „Sprachliche Mittel“ 9](#_Toc456786839)

[Unterrichtseinheit 8: Aufbau der Kompetenzen „Sprachliche Mittel“ und „Monologisches Sprechen“ 11](#_Toc456786840)

[Unterrichtseinheit 9: Aufbau der Kompetenzen „Dialogisches Sprechen“ und „Schreiben“ 12](#_Toc456786841)

[Unterrichtseinheit 10: Aufbau der Kompetenzen „Sprachmittlung“ und „Leseverstehen“ 14](#_Toc456786842)

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

Fachspezifisches Vorwort

Die Planung eines kompetenzorientierten Russischunterrichts bedarf auch für das erste Lernjahr eines fachspezifischen Curriculums, das den Kompetenzerwerb in Unterrichtseinheiten strukturiert und diese über die 29 Unterrichtswochen des Schuljahres verteilt. Im Zentrum steht dabei die Hinführung der Schüler zu kommunikativer Handlungsfähigkeit und interkultureller Kompetenz.

Eine Besonderheit des Russischcurriculums ist der Vorkurs, der primär dem Erlernen der kyrillischen Schrift in geschriebener und gedruckter Form gewidmet ist und einige elementare Kompetenzen vermittelt, die dann in den nachfolgenden Unterrichtseinheiten ausgebaut werden.

Jede Unterrichtseinheit erweitert nach Vorgabe der inhaltsbezogenen Kompetenzen Wortschatz, Grammatik und Aussprache, wobei insbesondere im Bereich der Grammatik darauf zu achten ist, dass die Progression nicht zu steil ist und dass sie beim Kompetenzerwerb primär dienende Funktion hat. Jede Unterrichtseinheit bildet schwerpunktmäßig zwei funktionale kommunikative Kompetenzen aus, die sich in ein oder zwei am Ende der Durchführung der Unterrichtseinheit stehenden Lernaufgaben entfalten sollen.

Die Unterrichtseinheiten gliedern sich in konkrete Lernschritte, bei denen auch auf methodische/didaktische Varianten, Medien, Sozialformen und Möglichkeiten der Differenzierung verwiesen wird.

Übersicht über die Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Thema der Unterrichtseinheit** | **Schwerpunktkompetenzen** | **Zeitlicher Umfang** |
| VorkursKyrillische Schrift und russische Bezeichnungen  | Aufbau verschiedener grundlegender Kompetenzen und Strategien, vor allem Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen und Sprechen | 4 Wochen |
| Kontakte knüpfen | Dialogisches Sprechen , Hörverstehen  | 3 Wochen |
| Freunde und Familie | Monologisches Sprechen , Schreiben  | 3 Wochen |
| Essen und Trinken  | Leseverstehen, Dialogisches Sprechen | 2 Wochen |
| Freizeit und Sport | Hörverstehen, Monologisches Sprechen | 3 Wochen |
| Schule | Sprachmittlung, TMK  | 3 Wochen |
| Tagesablauf | Schreiben, Sprachliche Mittel  | 3 Wochen |
| Kleidung und Mode | Sprachliche Mittel, Monologisches Sprechen | 3 Wochen |
| Stadt, Transportmittel, Wegbeschreibung | Dialogisches Sprechen, Schreiben | 3 Wochen |
| Feste und Bräuche | Sprachliche Mittel, Leseverstehen | 2 Wochen |

Russisch als 2. Fremdsprache – Klasse 6

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 1: Aufbau verschiedener grundlegender Kompetenzen und Strategien vor allem Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen und SprechenVorkursZeitlicher Umfang: ca. 4 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Lesen und Schreiben des kyrillischen Alphabets****Lernaufgabe:** Deutschlandkarte mit kyrillischen Bezeichnungen erstellen |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtLernschritte Aufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende HinweiseMaterialienUnterrichtsmethodenSozialformenDifferenzierung |
| Die Schülerinnen und Schüler können | **Lernschritte*** portionsweise Einführung der Buchstaben in Schreibschrift
* Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen:

 Кто это? Что это? Да/Нет-Fragen Minidiktate**Prozessbezogene Kompetenzen****Sprachbewusstheit:** Besonderheiten der Namensgebung im Russischen (Frauennamen auf „a“)**Schulung der Leitperspektiven****L PG** Selbstregulation und Lernen**L MB** Information und Wissen | **Materialien*** Russlandkarte
* Alphabetposter
* Städtememory
* Schreiblernheft mit Zweitklasslinierung

**Unterrichtsmethoden*** Wortdiktat
* Lieder singen (Alphabetlied)
* Buchstabenspiele

**Sozialformen*** Kugellager
* Omniumkontakt
 |
| **3.1.2** **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(1) ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden**3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.1** **Hörverstehen**(1) Phoneme, morphologische Endungen und Betonungen erkennen**3.1.3.3** **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**(1) sich an einfachsten Gesprächen beteiligen**3.1.3.4** **Sprechen**(1) Auskunft über sich selbst geben**3.1.3.5** **Schreiben**(1) Wörter korrekt abschreiben  | **3.1.3.7 Wortschatz** * russische Namen
* geographische Bezeichnungen
* Internationalismen
* elementare Fragewörter

**3.1.3.8** **Grammatik**(1) Personen und Dinge benennen**3.1.3.9** **Aussprache und Intonation**(1) vertraute Wörter weitgehend korrekt aussprechen und betonen* harte/weiche Vokale
* Zischlaute
 |
| Unterrichtseinheit 2: Aufbau der Kompetenzen „Dialogisches Sprechen“ und „Hörverstehen“Kontakte knüpfenZeitlicher Umfang: ca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft** **Lernaufgabe**: Представить одноклассников |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtLernschritte Aufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende HinweiseMaterialienUnterrichtsmethodenSozialformenDifferenzierung |
| Die Schülerinnen und Schüler können | **Lernschritte*** Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen:
* Frage- und Aussagesätze
* Erarbeitung, Proben und Präsentation einer Szene
* Anhören von Minidialogen zum Thema Kennenlernen

**Schulung der Leitperspektiven****L BTV** Toleranz | **Unterrichtsmethoden*** Аутсайдер-Aufgaben
* HV-Übungen
* Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler
* Zuordnungsaufgaben:

 Имя – хобби* Präsentation eines Kennenlerngesprächs

**Sozialformen*** Partner- und Gruppenarbeit

**Differenzierung*** quantitativ
* Dolmetschen
* Rollenkarten
 |
| **3.1.2** **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(4) in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln **3.1.3** **Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.3** **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**(2) Informationen geben und erfragen(4) auf Gesprächsbeiträge anderer reagieren(7) Personen und Sachverhalte vergleichen(8) Gespräche eröffnen und beenden sowie aktives Zuhören durch Signale zeigen**3.1.3.1** **Hör-/Hörsehverstehen**(1) Phoneme, Endungen und Betonungen erkennen(4) Texten entsprechend der Hör-/Hörsehabsicht Informationen entnehmen(6) gestisch oder visuell unterstützte Informationen entnehmen | **3.1.3.7 Wortschatz** * weitere Fragewörter, Personalpronomen, Internationalismen zum Thema Hobby und Speisen
* Floskelwortschatz für Begrüßungs- und Verabschiedungssituationen:

Меня зовут… Как тебя зовут?Как дела?Где ты?Привет!Пока!До свидания!**3.1.3.8** **Grammatik*** Fragen und Aussagen formulieren, z.B. zum Aufenthaltsort

**3.1.3.9 Aussprache und Intonation*** Intonationsmuster für Frage- und Aussagesatz
* Aussprache unbetontes „o“
 |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 3: Aufbau der Kompetenzen „Monologisches Sprechen“ und „Schreiben“Freunde und Familieca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft, Kulturelle Identität****Lernaufgabe:** Представить семью – устно и письменно; Email verfassen an Austauschpartner: Моя семья и мои друзья |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtLernschritte Aufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende HinweiseMaterialienUnterrichtsmethodenSozialformenDifferenzierung |
| Die Schülerinnen und Schüler können | **Lernschritte*** Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen
* Beschreiben und Präsentieren einer Familie/eines Freundeskreises
* Resümee: Проблемы в семье
* Anhören und Zusammenfassen von Minidialogen zum Thema „Meine Freunde“
* Schreiben eines Chats unter Freunden

**Schulung der Leitperspektiven****L BNE** Teilhabe und Mitwirken**L MB** Mediengesellschaft, Kommunikation und Kooperation | **Unterrichtsmethoden*** Zuordnungsaufgaben:

Фотография – член семьи* Präsentation (einer Familie)
* Kettenübungen (цепочка)
* Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler

**Sozialformen*** Kugellager
* Omniumkontakt

**Differenzierung*** quantitativ
* Übersiedler: моя семья/мои друзья в России – устно и письменно
 |
| **3.1.2** **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(1) ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden (zwischenmenschliche Beziehungen (Familie, Freundschaft)(4) in einigen Kommunikations-situationen angemessen handeln **3.1.3** **Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.4 Monologisches Sprechen**(1) Auskunft über sich selbst, die Familie und den Wohnort geben(7) Präsentationen planen, vortragen und mit geeigneten Medien unterstützen**3.1.3.5** **Schreiben**(1) Texte mit bekanntem Sprachmaterial korrekt abschreiben(2) Notizen zu einfachen, auch medial vermittelten Texten verfassen(12) eigene Schreibprozesse planen und umsetzten, z.B. Stammbaum erstellen(14) Hilfsmittel zum Verfassen und Überarbeiten eigener Texte verwenden, zum Beispiel alphabetisches Wörterverzeichnis des Lehrwerks | **3.1.3.7 Wortschatz** (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht- Wortfeld Familie- Vor-, Vaters-, Familienname nennen- Altersangaben- Präpositionen у/для, в, на**3.1.3.8** **Grammatik*** Geschlecht der Substantive
* Possessivpronomen
* „haben“ – у меня есть
* Akk. und Gen. Sg.
* Grundzahlen 1 – 80
* e-Konjugation

**3.1.3.9 Aussprache und Intonation**Aussprache und Intonation des Russischen anwenden(2) im Unterricht behandelte Texte mit korrekter Aussprache, Betonung und Intonation weitgehend regelkonform vorlesen* Aussprache л
 |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 4: Aufbau der Kompetenzen „Dialogisches Sprechen“ und „Leseverstehen“Essen und TrinkenZeitlicher Umfang: ca. 2 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgabe: Szene**: „Im russischen Restaurant oder кафе“; Erstellung und Präsentation einer Speisekarte |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtLernschritte Aufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende HinweiseMaterialienUnterrichtsmethodenSozialformenDifferenzierung |
| Die Schülerinnen und Schüler können | **Lernschritte*** Aktivierung und Erweiterung inhaltlichen und sprachlichen Vorwissens
* teilweise selbstständige Erarbeitung und Bereitstellung von Wortschatz und Redemitteln; Ergänzung durch die Lehrkraft
* Zuordnungsaufgaben:

имя – блюдо.* Lückentexte mit Wortlücken
* Leseverstehensaufgaben zum Thema ресторан
* Erstellen und Lesen von Speisekarten
* Erarbeitung, Proben und Präsentation einer Szene «В ресторане»

**Schulung der Leitperspektiven****L PG** Ernährung | **Materialien**меню**Unterrichtsmethoden*** Аутсайдер-Aufgaben
* HV-Übungen
* Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler
* Kettenübungen (цепочка)

**Sozialformen*** Gruppenarbeit
* Kugellager

**Differenzierung*** quantitativ
* Sprachmittlung im Restaurant
* Rollenkarten
 |
| **3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(3) einige fremdkulturelle Konventionen verstehen(4) in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln **3.1.3** **Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.3** **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**(2) Informationen geben und erfragen(4) auf Gesprächsbeiträge anderer reagieren(7) Personen und Sachverhalte vergleichen(8) Gespräche eröffnen und beenden sowie aktives Zuhören durch Signale zeigen**3.1.3.2** **Leseverstehen**(3) gezielt Informationen aus einfachen adaptierten Texten entnehmen(7) einfache adaptierte Texte mit bekannter Lexik sinndarstellend vorlesen(11) Hilfsmittel nutzen, zum Beispiel alphabetische Wörterverzeichnisse **3.1.4** **Text- und Medienkompetenz** (7) sprachlich einfache Texte szenisch gestalten(13) eine Präsentation planen und strukturieren  | **3.1.3.7 Wortschatz** (3) neue lexikalische Einheiten durch Kontext und Vorwissen erschließen und in den eigenen Wortschatz aufnehmen* Wortfeld Speisekarte
* Bestellungen im Restaurant oder кафe machen und annehmen

**3.1.3.8** **Grammatik**(1) Deklination der Substantive:Dat.Sg.Präp.Sg.Nom. Pl(12) Grundzahlen 1 bis 100Schreibregeln i-Konjugation**3.1.3.9 Aussprache und Intonation**Intonationsmuster für Frage- und Aussagesatz vertiefen(2) im Unterricht behandelte Texte mit korrekter Aussprache, Betonung und Intonation weitgehend regelkonform vorlesen |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 5: Aufbau der Kompetenzen „ Monologisches Sprechen“ und „Hörverstehen“Freizeit und SportZeitlicher Umfang: ca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgabe:** Interview zum Thema: Что вы любите делать? |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtLernschritte Aufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende HinweiseMaterialienUnterrichtsmethodenSozialformenDifferenzierung |
| Die Schülerinnen und Schüler können | **Lernschritte*** Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen:
* Frage- und Aussagesätze
* Vorstellen des Freizeitprofils der Geschwister/Freunde
* Anhören und Auswerten von Minitexten verschiedener Perso-nen zu ihren Freizeitaktivitäten
* Erarbeitung, Proben und Präsentation eines Interviews

**Schulung der Leitperspektiven****L PG** Bewegung und Entspannung | **Unterrichtsmethoden*** Mindmaps (Instrumente, Sportarten)
* Wechselspielaufgaben
* Zuordnungsaufgaben:

 имя – хобби имя – инструмент Substantiv – Adjektiv* Präsentation (eines Interviews)

**Sozialformen*** Kugellager
* Omniumkontakt

**Differenzierung*** quantitativ
* Mediation zwischen Austauschpartner und deutschem Freund zum Freizeitverhalten
 |
| **3.1.2** **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(1) ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden (Jugend heute (Schule, Freizeit))(3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen(4) in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln **3.1.3** **Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.4 Monologisches Sprechen**(1) Auskunft über sich selbst, die Familie und den Wohnort geben**3.1.3.1** **Hör-/Hörsehverstehen**(1) Phoneme, Endungen und Betonungen erkennen(4) Texten entsprechend der Hör-/Hörsehabsicht Informationen entnehmen(6) gestisch oder visuell unter-stützte Informationen entnehmen | **3.1.3.7 Wortschatz** * Wortfeld Freizeitaktivitäten
* любить + Infinitiv
* играть в/на
* заниматься

**3.1.3.8** **Grammatik*** Instr.Sg.
* Reflexive Verben
* Genus bei Adjektiven

**3.1.3.9 Aussprache und Intonation*** Intonationsmuster für Frage- und Aussagesatz
* Aussprache von „c “ und „з“
 |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 6 Aufbau der Kompetenzen „Sprachmittlung“ und „TMK“SchuleZeitlicher Umfang: ca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgaben**: Erstellung eines „typisch“ russischen Stundenplans und Präsentation in einer sprachlich gemischten Dreiergruppe; eine Email an den russischen Partner über den Schulalltag verfassen (bei der Vorbereitung eines Austauschs) |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtLernschritte Aufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende HinweiseMaterialienUnterrichtsmethodenSozialformenDifferenzierung |
| Die Schülerinnen und Schüler können | **Lernschritte*** Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen (Verben)
* Kennenlernen eines russischen Stundenplans, Erstellen eines eigenen Plans auf Russisch
* Beschreibung des eigenen Stundenplans, Nennung von Lieblingsfächern, Befragung von Partnern
* kurze Sprachmittlungsgespräche üben (Deutscher, Mittler, Russe)
* Präsentation einer Szene
* Zusammenfassung eines langen Lehrbuchtextes über einen russischen Schultag auf Deutsch (für die Eltern)
* Übertragen eines von Mitschülern zuhause auf Deutsch erstellten Stunden-plans der Geschwister/Freunde ins Russische

**Prozessbezogene Kompetenzen****2.1 Sprachbewusstheit**…setzen Stil, Register sowie kulturell bestimmte Formen des Sprachgebrauchs, zum Beispiel Formen der Höflichkeit, sensibel ein und gestalten auch interkulturelle Kommunikationssituationen verantwortungsbewusst **Schulung der Leitperspektiven****L MB** Medienanalyse**L PG** Mobbing und Gewalt | **Unterrichtsmethoden*** Ratespiel zu den Fächern auf Russisch
* Kugellager zum Stundenplan
* Präsentation (eines Sprachmittlungsgesprächs)

**Sozialformen*** Partnerarbeit
* Gruppenarbeit
* Omniumkontakt

**Differenzierung**qualitativ: * weitere, für Russland spezifische Schulfächer durch einzelne Schüler (z.B. nach einer Internetrecherche) vorstellen lassen
* Verbindung von Schul- und Freizeitplänen
* quantitativ: kurze/lange Stundenpläne
 |
| **3.1.2** **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(1) ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden (Schule)(5) Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei eigenen und zielsprachlichen Wahrnehmungen erkennen **3.1.3** **Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.6** **Sprachmittlung**(2) bei ihnen vertrauten Themen einfach Inhalte in der jeweils anderen Sprache mündlich oder schriftlich weitgehend adressaten-gerecht zusammenfassen(3) im Bedarfsfall einzelne Sätze genau übersetzen**3.1.4** **Text- und Medienkompetenz**(6) eine vorgegebene Textsorte in eine andere umgestalten(7) sprachlich einfache Texte szenisch gestalten | **3.1.3.7 Wortschatz** (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht (3) neue lexikalische Einheiten durch Kontext und Vorwissen erschließen und in den eigenenWortschatz aufnehmen * Wortfeld Schule (Wochentage, Unterrichtsfächer)
* у меня есть / нет + Schulutensilien
* любить + Akk. (für Lieblingsfächer)
* unterrichtliche Tätigkeiten benennen (z.B. Verben сидеть, cтоять, писать, читать)

**3.1.3.8** **Grammatik*** Konsonantenwechsel

(6) Sachverhalte in Raum und Zeit beschreiben: Präpositionen mit Präpositiv(12) Mengen angeben: Ordnungszahlen 1-10**3.1.3.9 Aussprache und Intonation*** Aussprache Präposition „o“
 |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 7: Aufbau der Kompetenzen „Schreiben“ und „Sprachliche Mittel“TagesablaufZeitlicher Umfang: ca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgabe**: Einen fiktiven, unrealistischen eigenen Tagesablauf oder den Tagesablauf einer Fantasieperson verfassen |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtLernschritte Aufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende HinweiseMaterialienUnterrichtsmethodenSozialformenDifferenzierung |
| Die Schülerinnen und Schüler können | **Lernschritte*** Zuordnung von Uhrzeit im Bild zur Uhrzeit in Wort und Schrift
* Lückentexte mit Lücken für Zeitangaben
* Leseverstehensaufgaben zum Thema Tagesablauf einer fremden Person
* Erschließen des Wortschatzes aus dem Kontext
* Frage- und Aussagesätze zur Uhrzeit
* Erfragen der Tagesabläufe (Mitschüler, Familie)
* Beschreibung von Einzelsituationen aus dem Tagesablauf (Bilder)
* Beschreiben des Ablaufs besonderer Tage, z.B. am Wochenende

**Prozessbezogene Kompetenzen****2.1 Sprachbewusstheit**...reflektieren beim Erwerb der sprachlichen Mittel die spezifischen Ausprägungen des Russischen auch im Vergleich zu anderen Sprachen. **Schulung der Leitperspektiven****L PG** Bewegung und Entspannung, Selbstregulation | **Unterrichtsmethoden*** Zuordnungsaufgaben
* Würfelspiel (für die Uhrzeit)
* Konferenzschreiben

**Sozialformen*** Omniumkontakt
* Einzelarbeit

**Differenzierung*** knappe/ausführliche Tagesabläufe
* - inoffizielle Uhrzeitangaben
 |
| **3.1.2** **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen(5) Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei eigenen und zielsprachlichen Wahrnehmungen, Einstellungen und (Vor-) Urteilen erkennen**3.1.3** **Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.5 Schreiben**(6) eine einfache Textvorlage umgestalten, zum Beispiel diePerspektive wechseln(9) kurze kreative Texte verfassen(12) eigene Schreibprozesse planen und umsetzen, z.B. den Tagesablauf der eigenen Familie genau beschreiben(14) Hilfsmittel, auch digitale, zum Verfassen und Überarbeiten eigener Texte verwenden, zum Beispiel ein alphabetisches Wörterverzeichnis oder Kasustabellen | **3.1.3.7 Wortschatz** (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht* offizielle Uhrzeit
* Zeitangaben
* Verben zu den Tätigkeiten im Tagesablauf (z.B. вставать, завтракать, обедать, ужинать, (идти) спать)

**3.1.3.8** **Grammatik**(2) Sachverhalte, Handlungen als gegenwärtig darstellen(5) Informationen erfragen und weitergeben: Fragewörter, Fragen (когда? когда ты встаёшь? который час?)(6) Sachverhalte in Raum und Zeit beschreiben: Präpositionen (в + Uhrzeit )* Substantive nach den Grundzahlen bei Zeitangaben

**3.1.3.9** **Aussprache und Intonation**Grundmuster der Aussprache und Intonation des Russischen anwenden (Frage- und Aussage-satz)* Wortakzente bei Verben des Tagesablaufs analysieren und einüben
 |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 8: Aufbau der Kompetenzen „Sprachliche Mittel“ und „Monologisches Sprechen“Kleidung und ModeZeitlicher Umfang: ca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgabe**: Eine Modenschau inszenieren und kommentieren |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtLernschritte Aufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende HinweiseMaterialienUnterrichtsmethodenSozialformenDifferenzierung |
| Die Schülerinnen und Schüler können | **Lernschritte*** Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen (Kleidungsstücke, Adjektive der Größe und Wertung)
* Aktivierung und Erweiterung inhaltlichen und sprachlichen Vorwissens (Farben: von russifizierten Internationalismen (розо-вый, оранжевый, лиловый) zu spezifisch russischen Bezeichnungen)
* Beschreibung der eigenen Kleidung, der der Mitschüler (Lückentexte mit Wortlücken, Lückentexte mit Endungslücken bei Adjektiven)
* Einüben der Konstruktion на мне / нём / ней / них, Klärung des Unterschieds zu у меня есть
* Entwerfen und Vorstellen von modischen Eigenkreationen
* Interviews und Auswertung zu Lieblingskleidungsstücken / Lieblingsfarben
* Präsentation einiger Kurzinterviews

**Schulung der Leitperspektiven****L VB** Alltagskonsum  | **Unterrichtsmethoden*** Zuordnungsaufgaben
* Erstellen von Mindmaps
* Kreuzworträtsel, Ratespiele (Welche Person wird hier beschrieben?)

**Sozialformen*** Omniumkontakt
* Gruppenarbeit
* Einzelarbeit

**Differenzierung*** qualitativ: ausgefallener Wort-schatz zum Wortfeld Kleidung (Muttersprachler)
* Beschreibung einer Person aus dem Lehrbuch oder schulischen Umfeld/einer berühmten Person
 |
| **3.1.2** **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(4) in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln **3.1.3** **Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.4** **Monologisches Sprechen**(2) einfache Ereignisse und Bilder beschreiben(4) das Äußere von Menschen beschreiben(7) kleine Präsentationen planen, vortragen und mit geeigneten Medien unterstützen | **3.1.3.7 Wortschatz** (1) einen themenspezifischen Wortschatz entsprechend der Textsorte, Situation und Intention angemessen einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht(5) Techniken des Vokabellernens anwenden (Lernkartei, digitaler Vokabeltrainer)* Wortfeld: одeжда
* Wortfeld: цвета
* Adjektive zu: Größe (большой, маленький) und Wertung (хороший, плохой, красивый, новый, старый)
* - на мне / нём / ней / них
* - нocить + Akk.

**3.1.3.8** **Grammatik**(1) Personen und Dinge beschrei-ben: Deklination der Adjektive (Adjektive im Nom., Gen. und Präp. Sg. sowie Nom. Pl.; „harte“/„weiche“ Adjektive)* Vergleichskonjunktion „a“

**3.1.3.9 Aussprache und Intonation*** Aussprache stimmhaft/stimmlos
* Intonation bei Vergleichssätzen
 |
| Unterrichtseinheit 9: Aufbau der Kompetenzen „Dialogisches Sprechen“ und „Schreiben“Stadt, Transportmittel, WegbeschreibungZeitlicher Umfang: ca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgabe**: Eine Wegbeschreibung geben; einen Flyer über die Sehenswürdigkeiten der eigenen Stadt erstellen |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtLernschritte Aufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende HinweiseMaterialienUnterrichtsmethodenSozialformenDifferenzierung |
| Die Schülerinnen und Schüler können | **Lernschritte*** Einführung/Ergänzung Wortfeld Stadt
* Einführung der Verneinung von есть und des Demonstrativ-pronomens этот (Sg.)
* Gespräch darüber führen, was es in einer Stadt gibt bzw. nicht gibt
* Einführung ausgewählter Verben der Fortbewegung im Präsens
* ausdrücken, wer sich auf welche Weise wo hinbegibt
* Einführung von ausgewählten Floskeln zur Wegbeschreibung
* Dialoge zu Wegbeschreibungen hören
* Wegbeschreibungen auf Karte nachvollziehen
* im Dialog nach Weg fragen und Wegbeschreibung geben

**Schulung der Leitperspektiven****L BTV** Akzeptanz anderer Lebensformen**L MB** Mediengesellschaft | **Materialien*** Fotos von Sehenswürdigkeiten
* Stadtpläne (für Touristen), z.B. Übersichtskarte Zentrum Moskau
* Pläne des öffentlichen Verkehrs (z.B. Metroplan von Moskau)
* Werbebroschüre/Kurzführer ausgewählter Städte

**Unterrichtsmethoden*** Bildimpulse verbalisieren
* HV-Übungen
* Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler
* Flyer erstellen

**Sozialformen*** Kugellager
* Omniumkontakt
* Partner- und Gruppenarbeit

**Differenzierung*** quantitativ (zusätzlich andere russ. Stadt) und qualitativ (Flyertexte)
* Dolmetschen
 |
| **3.1.3** **Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.3** **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**(2) einfache Informationen geben und erfragen(4) auf Gesprächsbeiträge anderer reagieren(7) Personen und Sachverhalte vergleichen(8) Gespräche eröffnen und beenden sowie aktives Zuhören durch Signale zeigen**3.1.3.5** **Schreiben**(3) einfache Informationen sinngemäß wiedergeben(7) auf der Basis von visuellen oder einfachen auditiven Im-pulsen Texte gestalten und verfassen, zum Beispiel bei Bild, Diagramm, Graphik und Hörimpuls(9) kurze kreative Texte verfassen(12) eigene Schreibprozesse planen und umsetzen, zum Beispiel Stichwörter, Gliede-rung, Mindmap erstellen(13) einfache Korrektur- und Überarbeitungsstrategien anwenden(14) Hilfsmittel, auch digitale, zum Verfassen und Überarbeiten eigener Texte verwenden, zum Beispiel ein alphabetisches Wörterverzeichnis | **3.1.3.7 Wortschatz** * Wortfeld город, достопримечательности
* Wortfeld транспорт

**3.1.3.8** **Grammatik*** Verneinung von есть
* Verben der Fortbewegung im Präsens (ехать/ездить, идти/ходить, лететь/летать)
* Demonstrativpronomen этот (Sg.)

**3.1.3.9 Aussprache und Intonation*** Betonung und Aussprache der Verben der Fortbewegung (Verbformen im Präsens)
* Aussprache -зж- (езжу)
* Aussprache и / ы
 |  |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 10: Aufbau der Kompetenzen „Sprachmittlung“ und „Leseverstehen“Feste und BräucheZeitlicher Umfang: ca. 2 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Kulturelle Identität****Lernaufgabe:** Russischen Texten Informationen über russische Feste und Bräuche entnehmen; deutsche Feste und Bräuche/Feste und Bräuche anderer Länder auf Russisch präsentieren |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtLernschritte Aufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende HinweiseMaterialienUnterrichtsmethodenSozialformenDifferenzierung |
| Die Schülerinnen und Schüler können | **Lernschritte*** Einführung Lexik Feiertage, Monatsnamen, Jahreszahlen, Ordnungszahlen
* Erarbeitung Datumsangaben
* Lesen über Feiertage und Bräuche in Russland
* eine Einladung schreiben
* eine Glückwunschkarte schreiben
* mehrere Feste und Bräuche in Deutschland oder anderen Ländern mündlich vorstellen (Plakat)

**Schulung der Leitperspektiven****L BTV** Wertorientiertes Handeln, Akzeptanz anderer Lebensformen  | **Materialien*** Kalender
* Einladungs- und Glückwunschkarten
* Ankündigungen zu Festen

**Unterrichtsmethoden*** LV-Übungen
* Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler
* Kettenübungen (цепочка)
* Präsentation verschiedener Feste und Bräuche in Deutschland oder anderen Ländern

**Sozialformen*** Partnerarbeit
* Kugellager
* Schülervortrag

**Differenzierung*** Analyse eines russischen Feiertagskalenders und eines Horoskops
* authentisches Material
* Dolmetschen
 |
| **3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.2** **Leseverstehen**(2) die Hauptaussage einfacher adap-tierter Texte erschließen(3) gezielt Informationen aus einfachen adaptierten Texten entnehmen(4) Detailinformationen aus einfachen adaptierten Texten entnehmen(7) einfache adaptierte Texte mit bekannter Lexik sinndarstellend vorlesen**3.1.3.6** **Sprachmittlung**(2) bei ihnen vertrauten Themen ein-fache Inhalte in der jeweils anderen Sprache mündlich oder schriftlich weitgehend adressatengerecht zusammen-fassen(7) einfache Kompensationsstrategien anwenden | **3.1.3.7 Wortschatz** * Feiertage
* Glückwünsche
* Jahreszeiten
* Monatsnamen
* Ordnungszahlen 11 bis 31
* ausgewählte Bräuche

**3.1.3.8** **Grammatik*** Datumsangaben
* Glückwünsche: желать кому-н. чего-н.
* хотеть
* Präteritum

**3.1.3.9 Aussprache und Intonation*** Aussprache/Betonung der Monatsnamen
* Aussprache und Betonung хотеть
* Betonung der Verbendungen im Präteritum (z.B. был, была, было, были)
 |  |